

Menschen in Salzburg, die beeindrucken

„ICH WILL ANDERE MOTIVIEREN“

Eher zufällig trafen der Chef des Ärztlichen Dienstes Dr. Peter Grüner und Peter Lammer im Frühling im Rahmen einer Fachveranstaltung aufeinander. Seine Lebensfreude und Motivation beeindruckten dabei nicht nur ihn. Grund genug für die Forum Med-Redaktion, ihren Leserinnen und Lesern den Koch und Co-Geschäftsführer des Johanneskellers sowie der Initiative „STANDING OVATION“* einmal vorzustellen.

Das Martyrium von Peter Lammer begann 2010, als er nach einem schweren Motorradunfall und einer Vielzahl an Operationen 650 Tage lang im Krankenstand war. Retour im Job konnte er aufgrund der starken Schmerzen kaum mehr als zwei Stunden in der Küche stehen. Zu allem Überfluss kamen schwere Anpassungsreaktionen auf die Implantate hinzu. Zwar wurde Peter Lammer immer wieder versichert, dass es keine Unverträglichkeiten bzw. Allergien auf Titan gibt – ein

Epikutantest brachte aber letztendlich eine Nickelallergie zum Vorschein. Da die implantierten Schrauben und Platten eine Nickellegierung enthalten, konnten die Reaktionen darauf zurückgeführt werden. Die Folge: schwere Nebenwirkungen durch immer stärkere Schmerzmittel, die zusätzlich zu den körperlichen Einschränkungen die Fortführung der Arbeit fast unmöglich machten. Urteil der Experten: alle medizinischen Möglichkeiten waren ausgeschöpft.

Arbeit ist wesentlich für das Selbstwertgefühl

Als einzige Lösung wurde Peter Lammer eine Umschulung angeboten. „Mit 53 Jahren wäre ich danach auf dem Arbeitsmarkt schwer vermittelbar gewesen und irgendwann in der Frühpension gelandet“, sagt er heute rückblickend. Er wollte aber nicht aufgeben und kontaktierte seinen langjährigen und technisch versierten Freund Bernhard Tichy. „Häng mich auf“, hat er gesagt“, erinnert sich Bernhard Tichy an dieses Gespräch. Das war der Startschuss für ein erfolgreiches gemeinsames Projekt, das es Peter Lammer nun seit 2016 ermöglicht, seiner Leidenschaft als Koch weiterhin nachzugehen – trotz einer bescheinigten Behinderung von 80 Prozent.

Geht nicht, gibt's nicht!

„Das war immer unser Motto“, meinen Lammer und Tichy unisono im Gespräch mit Peter Grüner, „wir haben lange getestet, bis wir die optimale Lösung gefunden haben“. Heute schwebt Peter Lammer auf einer Konstruktion aus Schienen und Sattel durch seine Küche. Er kann rücken-,

rumpf- und beinschonend sechs Tage die Woche ohne fremde Hilfe arbeiten.

Mut machen, über den Tellerrand hinauszublicken

„Ich habe am eigenen Leib erfahren, was es heißt, plötzlich keine Aufgabe und Chance mehr zu haben. Die meisten geben da auf. Mit meiner Geschichte möchte ich Betroffenen – aber auch dem Umfeld – Mut machen, über den Tellerrand hinauszublicken. Es wird viel über Inklusion gesprochen, aber selten wird sie gelebt. Ich würde mir auch wünschen, dass Behandler mehr Hoffnungsgeber als Hoffungsnehmer sind. Das Wissen, dass es Lösungen wie die unsere gibt, macht auch anderen Menschen Hoffnung. Aber auch Arbeitgeber können so ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dabei unterstützen, nicht aufzugeben und weiterzumachen.“ Gerade ist übrigens eine neue Anlage in Arbeit – für einen jungen Tischler aus der Steiermark.

STANDING OVATION präsentiert seine Innovation im September erstmals auf der REHACARE, der weltgrößten Fachmesse für Rehabilitation und Pflege. Interessierte müssen aber nicht gleich nach Düsseldorf reisen – Peter Lammer berichtet gerne persönlich im Betrieb. <

> Mehr Infos und Videos gibt es auch auf www.standingovation.at.



AUVA-Rehazentrum Häring / Prim. Dr. Burkhard Huber zu STANDING OVATION:

INFO

**STANDING OVATION
ist mittlerweile
als Medizinprodukt
zertifiziert.**

Seit Frühling 2018 ist im AUVA-Rehabilitationszentrum Häring ein Gerät zu Testzwecken im Einsatz. Forum Med hat den dortigen Ärztlichen Leiter Prim. Dr. Burkhard Huber zu seinen Erfahrungen befragt:

„Wir verwenden STANDING OVATION seit Frühjahr 2018. Das Gerät kommt im Rahmen einer unserer Therapiewerkstätten, der Holzwerkstatt, zum Einsatz.“

Bei den vorhandenen Indikationsstellungen haben wir uns sozusagen stets weiterentwickelt. Anfänglich kam das Gerät bei Patienten mit der Vorgabe einer verletzungsbedingt notwendigen Gewichtsentlastung zum Einsatz. Weil wir dabei sehr aufschlussreiche Erfahrungen gemacht haben, setzen wir STANDING OVATION nun auch bei Patienten mit inkompletten Querschnittslähmungen ein. STANDING OVATION hat sich im Therapieeinsatz als sicheres System gezeigt und wurde bis dato vorfallsfrei verwendet. Es hat sich mittlerweile als optimale Ergänzung unseres Therapieangebotes etabliert.“



* Anmerkung der Redaktion: Standing Ovation ist eine Steh- und Bewegungshilfe zur Entlastung der unteren Extremitäten bei Personen mit eingeschränkter Belastbarkeit: www.standingovation.at

WIR
SUCHEN
FÜR UNSER
TEAM



ÄRZTIN/ARZT

für den Ärztlichen Dienst
Voll- oder Teilzeit, am Standort in-Salzburg

- **Medizinische Beratung**
Wir beraten unsere Versicherten wann immer sie Hilfe im Gesundheitssystem brauchen – ganz besonders, wenn es um Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherung geht.
- **Bewilligung von ärztlichen Verordnungen**
Wir beurteilen und bewilligen notwendige Leistungen unter Abwägung zwischen individuellem Bedarf und gesundheitsökonomischer Verantwortung.
- **Ärztliche Betreuung unserer Versicherten im Krankenstand**
Wir begleiten unsere Versicherten bei Arbeitsunfähigkeit, um einen zufriedenstellenden Heilungsverlauf zu fördern.
- **Mitwirkung bei Konzepten zur Behandlungsökonomie und in der medizinischen Qualitätssicherung**
Wir sind das Bindeglied zwischen unseren Versicherten und der Sozialversicherung.

Jahresbrutto ab 71.243 EUR bei Vollzeitbeschäftigung mit 38 Std./Woche.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte vorzugsweise per Mail an: personal@sgkk.at
Ihr Ansprechpartner: Dr. Peter Grüner, MBA
0662 8889-5001

ÄRZTIN/ARZT

20 bis 40 Std./Woche
im Regenerationszentrum Goldegg

Ihre Aufgaben

- Einstellungs- und Abschlussuntersuchungen inkl. Dokumentation
- Erstellung von Arztbriefen
- Ordinationsbetreuung
- Verordnung von Therapien aus unserem Angebot vor Ort
- Entwicklung und Optimierung effektiver und effizienter Behandlungskonzepte
- Aktive Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Regenerationszentrums

Jahresbrutto ab 74.173 EUR bei Vollzeitbeschäftigung (40 Std./Woche). Eine deutliche Überzahlung ist möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte vorzugsweise per Mail an: personal@sgkk.at
Ihr Ansprechpartner: Mag. Michael Lang, MBA
0662 8889-2001

Wir freuen uns auf Sie!



SGKK Personalabteilung | Engelbert-Weiß-Weg 10, 5020 Salzburg
0662 8889-2003, www.sgkk.at/karriere